



09-364

B3.5.3 / V1.2

Projekt Seilbahn Bahnhof Stettbach – Zoo Zürich

Interpellation Andrea Kennel (SP/JUSO)

Beantwortung (GR Geschäfts-Nr. 242/2009)

Gemeinderätin Andrea Kennel hat am 8. Juni 2009 folgende Interpellation eingereicht:

Interpellation zum Thema Zooselbahn

Seit Anfang Juni 2009 ist das Plangenehmigungsgesuch für die geplante Zooselbahn vom Bahnhof Stettbach zum Zoo mit dem entsprechenden Kantonalen Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welcher Form sieht der Stadtrat vor, sich im Plangenehmigungsverfahren für die Zooselbahn einzubringen
 - a) Formal
 - b) Materiell
2. Der Stadtrat hat mehrfach veräutern lassen, dass er das Projekt ablehnt. Welche Massnahmen oder Änderungen sind nötig, damit der Stadtrat das Projekt befürworten könnte?
3. Der Zoo liegt sehr nahe bei Dübendorf. Sieht der Stadtrat darin eine Chance für Dübendorf? Wenn ja, welche und wie kann diese genutzt werden?
4. Kann sich der Stadtrat vorstellen, im Falle einer Realisierung der Zooselbahn am Projekt zu partizipieren? Wenn ja, in welcher Form?

Die Interpellation ist am 10. Juni 2009 beim Stadtrat eingereicht und an der Sitzung des Gemeinderates vom 6. Juli 2009 begründet worden. Die Frist zur Beantwortung läuft am 6. November 2009 ab (Art. 51 Abs. 2 Geschäftsordnung des Gemeinderates).

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Interpellation von Andrea Kennel wird wie folgt beantwortet:

Der Stadtrat Dübendorf hat im Rahmen der Anhörung sowohl zum Plangenehmigungsverfahren für den Bau und Betrieb der Seilbahn Zoo beim Bundesamt für Verkehr als auch zum kantonalen Gestaltungsplan bei der Baudirektion des Kantons Zürich seine Stellungnahme fristgerecht abgegeben (16. Juli 2009). Dabei stützte der Stadtrat seine ablehnende Haltung - nebst der internen Dokumente und Ergebnisse der Meinungsbildung - auf ein speziell erstelltes Verkehrsgutachten zum Verkehrsaufkommen und zur Parkplatzsituation am Bahnhof ab.

Stadt Dübendorf



Protokoll des Stadtrates

Sitzung vom 22. Oktober 2009

Gleichzeitig hat der Stadtrat als vom Enteignungsverfahren betroffene Grundeigentümerin gegen die beabsichtigte Landbeanspruchung sowie gegen die Erteilung der Konzession für den Bau und Betrieb der Seilbahn beim Bundesamt für Verkehr fristgerecht Einspruch erhoben (18. Juni 2009).

Zu den einzelnen Fragen:

1. Der Stadtrat hat sowohl hoheitsrechtlich als auch als Vertreter der Stadt als betroffene Grundeigentümerin seine Stellungnahme bzw. Einsprache gegen das Projekt eingereicht, wie oben dargelegt.
2. Der Stadtrat Dübendorf vertrat von Anfang an – seit ihm im Jahr 2004 das Projekt erstmals vorgestellt wurde – die Meinung, dass er das Projekt wegen grundsätzlicher Bedenken nicht unterstützen kann. Zu stark sind die Eingriffe ins Landschafts- und Ortsbild, zu hoch die entstehenden Verkehrsbelastungen für die Bevölkerung der Quartiere Stettbach und Hochbord.
3. Die Nähe des Zoo Zürich ist eine Attraktivität für die Dübendorfer. Seine gute Erreichbarkeit von der Dübendorfer Seite her ist mit dem Bus gewährleistet. Weitere Vorteile kann der Zoo z. B. bei den Landwirten haben, für die der Zoo ein sicherer Abnehmer gewisser Produkte sein kann.
4. Nein. Es handelt sich um ein privates Projekt, das – sollte es bewilligt werden – auch privat finanziert, realisiert und unterhalten werden muss.

2. Mitteilungen durch Protokollauszug an

- a. Andrea Kennel, Wallisellenstrasse 26a, 8600 Dübendorf
- b. Mitglieder Gemeinderat
- c. Mitglieder Stadtrat
- d. Abteilung Planung
- e. Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Züpfen
Stadtpäsident

Conrad Gossweiler
Stadtschreiber a.i.